

Teil A

Schulprofil der Karl-Ernst-Osthaus Grundschule

1. Die Karl-Ernst-Osthaus-Grundschule

1.1 Der Name

Die Karl-Ernst-Osthaus Grundschule verdankt ihren Namen dem Hagener Kunstförderer und -sammler Karl Ernst Osthaus (1874-1921). Der Name „Karl-Ernst-Osthaus“ findet sich in Hagen u.a. bei der „Karl-Ernst-Osthaus-Straße“ sowie dem Karl-Ernst-Osthaus-Museum, das von unserer Schule regelmäßig besucht wird.

1.2 Die Schulgebäude (Zwei Standorte...)

Die Karl-Ernst-Osthaus-Grundschule umfasst zwei Standorte. Der Standort Lützwowstr. liegt im nord-östlichen Bereich der Innenstadt und ist von einem eher städtischen Umfeld geprägt. Im Schulgebäude aus den 70er-Jahren konnten wir nach umfangreichen Sanierungsarbeiten zur Asbest-Bereinigung 2001 den Schulbetrieb wieder aufnehmen. Zurzeit werden hier ca. 270 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen unterrichtet. Eine Besonderheit dieses Standortes ist der gemeinsame Schulhof mit der benachbarten Realschule. Im Sinne eines friedlichen Miteinanders treffen wir organisatorische Entscheidungen (versetzte Pause, Warnwesten) und arbeiten an gemeinsamen Vereinbarungen. Ebenfalls zum Schulkomplex gehört die, von beiden Schulen genutzte, Turnhalle. Die Räumlichkeiten der OGS befinden sich im Gebäude der Realschule. Die ebenfalls dort gelegene Cafeteria wird sowohl von der Realschule als auch von der OGS genutzt.

Der kleinere Standort liegt ca. 2 km entfernt im Stadtteil Halden. Das Umfeld der Schule hat hier einen eher dörflichen Charakter. Neben einem weitläufigen Schulhof mit unterschiedlichen Spielbereichen befinden sich auch eine Turnhalle sowie die Räumlichkeiten der OGS auf dem Schulgelände. Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler werden hier in 5 Klassen unterrichtet.

1.3 Schülerschaft und Kollegium (...ein Team)

Mehr als 380 Schülerinnen und Schüler lernen in den 16 Klassen unserer Schule.

Unser Kollegium besteht im Schuljahr 2017/18 aus 19 Kolleginnen, darin eingeschlossen sind das Schulleitungsteam sowie zwei GL-Lehrerinnen. Zudem gestalten sechs Studentinnen und Studenten sowie seit dem 1.11.2017 unsere Lehramtsanwärterin den Unterricht mit.

Die meisten Lehrerinnen arbeiten über viele Jahre an einem festen Standort. Dennoch erfordert die Versorgung beider Standorte mit Fachunterricht, dass die Kolleginnen zwischen den Gebäuden pendeln, hin und wieder auch ganz wechseln.

Ein Kollegium an zwei Standorten erfordert Möglichkeiten der Begegnung und der Absprache. Regelmäßig tauschen sich die Jahrgangsteams sowohl untereinander als auch mit den GL-Kolleginnen aus. In den Lehrerkonferenzen trifft sich das gesamte Kollegium in kurzen Abständen zur gemeinsamen Beratung.

Auch hier halten wir es gerne nach dem Motto: so viel Struktur wie nötig, so viel Freiraum möglich.

2. Pädagogische Grundorientierung

„Unsere Schule ist ein Haus des Lebens und des Lernens, in dem sich jeder wohlfühlen soll.“

2.1 Unsere Werte

In unserer Schule legen wir Wert auf ein freundliches und respektvolles Miteinander aller Beteiligten. Mit Freude an der gemeinsamen Arbeit, Toleranz und Wertschätzung wollen wir ein positives Wir-Gefühl schaffen.

2.2 Unsere Haltung

Wir alle – Eltern, OGS und Kollegium – tragen gemeinsam Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder. Zuversicht, Neugier, Vertrauen und Gelassenheit kennzeichnen unsere innere Haltung, die wir auch täglich unseren Kindern vermitteln wollen. Wir möchten ein gesundes Gleichgewicht zwischen Individualität und Gemeinschaft schaffen. Eine ausgewogene Balance von notwendiger Struktur und angemessenem Freiraum ist unser Ziel.

2.3 Unsere Ziele

Wir arbeiten täglich dafür, dass unsere Kinder

- ihren Möglichkeiten entsprechend optimal gefördert und gefordert werden.
- Kenntnisse und Fähigkeiten, aber auch soziale und emotionale Kompetenzen erlangen,
- sich in einer vertrauten und anregenden Atmosphäre zu selbstbewussten, eigenständigen und konfliktfähigen Persönlichkeiten entfalten können.

3. Pädagogisches Konzept

3.1 Schule für alle - motiviert lernen

Bei allen Unterschieden in der Begabung, den Interessen oder der Herkunft – als Grundschule sind wir eine Schule für **alle** Kinder. Wir vermitteln ihnen grundlegende Kompetenzen im fachlichen wie im sozialen Bereich. Damit die Kinder motiviert und mit Freude arbeiten und sich entfalten können, bieten wir ihnen anregende Lern-, Handlungs- und Erfahrungsräume. Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft sind wichtige Voraussetzungen für den Lernerfolg und die Fähigkeit der Kinder, früh Eigenverantwortung für das Lernen zu übernehmen.

3.2 Grundschulzeit – schöne Zeit

Gemeinsame Aktivitäten stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Wir bieten ein vielseitiges Programm an Angeboten, Veranstaltungen und Höhepunkten. Dazu gehören:

- Projektwochen, ein Zirkusprogramm
- Musikkonzerte, jahreszeitliches Singen
- jahreszeitliche Klassenfeste
- Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten
- Theater- und Museumsbesuche
- Stadtteilerkundungen
- Sport- und Spielfeste, Tennistag (Halden)
- Teilnahme an Wettbewerben, Känguru der Mathematik, Sportabzeichen, Fußball-Stadtmeisterschaft, Triathlon, Kunstprojekte,
- Schnuppertag für zukünftige Erstklässler
- In Teilen mit den Kindern gestaltete Schulgottesdienste
- Karneval
- Busschule
- Waffelbacken/Kuchentage
- Fahrradprüfung
- Projekt Zahngesundheit
- Projekt „Mein Körper gehört mir“

3.3 Methodenkompetenz: Individuell und variabel

Unsere Kinder erfahren im Unterricht verschiedene Methoden, die wir variabel und situationsbezogen einsetzen. Auf diese Weise können wir auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eingehen. Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten regelmäßige, effektive Unterstützung. Besonders leistungsstarke Kinder erhalten im Rahmen innerer Differenzierung und über zusätzliche Arbeitsmaterialien herausfordernde Lernangebote.

Wochen- und Tagespläne

fördern das eigenständige Lernen auf unterschiedlichem Niveau und in unterschiedlichem Tempo. Die Zeitplanung wird zunehmend in die Hand der Kinder gelegt.

Individuelle Arbeitsphasen

werden von den Kindern gestaltet. Sie können aus Lernmaterialien wie Lern- und Denkspielen, Arbeitsblättern, speziellen Materialien mit Selbstkontrolle etc. selbst auswählen.

Lernen an Stationen, Werkstätten, Lerntheken

bietet die Möglichkeit, handlungsorientiert und eigenverantwortlich zu arbeiten und Kenntnisse und Fähigkeiten durch entdeckendes Lernen zu erweitern.

Lernen in Projekten

findet im Rahmen von Klassen- und Schulprojekten statt. Hier erhalten die Kinder vielfältige, fächerübergreifende – auch jahrgangsübergreifende -Lernangebote.

Partner- und Gruppenarbeit

ermöglicht den Kindern, sich in ihren Fähigkeiten zu ergänzen und auszutauschen. Dabei lernen sie sich in ihren Stärken und Schwächen kennen und akzeptieren.

3.4 Soziale Kompetenz - Gemeinschaft lernen

In der KEO-Schule herrscht eine lebendige, freundliche und die Gemeinschaft betonende Atmosphäre. Auf diese Weise lernen unsere Kinder soziale Grundfertigkeiten. Sie erleben die Gemeinschaft und gestalten sie aktiv mit. Das ist die Grundlage für ein friedliches, wertschätzendes und verantwortungsbewusstes Miteinander.

- Klassenpatenschaften
- Mein Körper gehört mir
- Streitschlichter

Die Streitschlichter sind ausgebildet und nehmen im Herbst 2016 ihre Tätigkeit auf.

- Zirkus Tausendtraum
- 5-Regeln
- Teilnahme von Schulmannschaften an sportlichen Wettkämpfen

4. Kommunikation und Kooperation: Vertrauen bilden

4.1 Gemeinschaft aus Schülern, Lehrer, Eltern

Grundlegend für einen erfolgreichen Unterricht, ein harmonisches Schulleben und eine innovative Schulentwicklung ist das Gelingen der Kommunikation zwischen allen Gruppen. Schüler, Lehrer und Eltern identifizieren sich mit der Schule KEO und verstehen sich als Schulgemeinschaft. Ein Austausch zwischen Eltern und Lehrern schafft Vertrauen und bildet die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit.

4.2 Erziehungspartnerschaft

An der KEO besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern. Wir Lehrer verstehen uns als Erziehungspartner und arbeiten konstruktiv mit den Eltern zusammen. Inspiriert durch ein gemeinsames Ziel – eine positive Entwicklung der Kinder – tauschen sich Eltern mit den Lehrern regelmäßig aus.

Eltern wirken auf vielen Ebenen an der Schulgemeinschaft und an der Schulentwicklung mit:

- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Elternabende
- Förderverein
- Lernentwicklungsgespräche
- Informationsabende
- Schüler-Bücherei
- Elternmithilfe bei Projekten
- Schulfeiern
- Projektwochen
- Begleitung bei Ausflügen, Wanderungen

4.3 Wertschätzung fördert Eigenverantwortung

Das Verhältnis zu unseren Schülern ist geprägt von der Idee, eine positive Lernatmosphäre zu schaffen, Kinder Wert zu schätzen und ernst zu nehmen.

Unsere Schüler werden deshalb an Entscheidungen, die sie direkt betreffen, nach Möglichkeit beteiligt.

4.4 Lehrer bilden ein Team

Teamarbeit ist uns wichtig. Deshalb entwickeln wir unsere Projekte gemeinsam weiter, nutzen dabei verschiedene Formen des Austauschs und der Zusammenarbeit. Die einzelnen Jahrgangsteams treffen sich in regelmäßigen Abständen, um gemeinsam zu planen und sich intensiv auszutauschen. Wir arbeiten in verschiedenen Gremien:

Lehrerkonferenzen

Hier klären alle Lehrer grundlegende Themen.

Fachkonferenzen

Alle Fachlehrer tauschen sich aus zu Neuerungen in ihrem Fachgebiet.

Jahrgangsteambesprechung

Klassenlehrer der einzelnen Jahrgänge besprechen Themen dieser Stufen.

Klassenkonferenzen

Klassenlehrerinnen, Fachlehrer einer Klasse besprechen sich.

Förderdialog

Besprechung zwischen den Klassenlehrerinnen und den GL-Lehrerinnen über die nächsten Lernziele der Förderkinder.

4.5 An den Standorten vernetzt

Die KEO ist ein aktiver und lebendiger Teil ihrer Standorte. Wir fördern ganz bewusst die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und bereichern dadurch das Leben in der Schule und am Standort. Die Schule ist vernetzt mit den Kirchen und verschiedenen Sportvereinen und kooperiert pädagogisch mit den Kindergärten und den weiterführenden Schulen.

5. Unsere Schwerpunkte: Hierfür machen wir uns besonders stark

Mit unseren Schwerpunkten Musik und Bewegung stärken wir Bereiche, die für die kindliche Entwicklung von elementarer Bedeutung sind. Die Förderung des musischen Bereichs wie auch Sport wirken sich positiv auf das Erlernen anderer Fächer, wie z. B. Naturwissenschaften, Sprachen oder Mathematik aus.

5.1 Musik macht Schule

Musik begleitet unser Leben, vom frühen Alter an, nahezu überall und in ganz unterschiedlichen Ausprägungen. Musik macht Spaß, auf Musik kann und will niemand verzichten, Musik gehört zum Leben. Kaum ein anderes Fach ist geeigneter, rationale Vorgänge und emotionale Erfahrungsbereiche miteinander zu verbinden. Durch den aktiven Umgang mit Musik werden Teamgeist, Konzentration und Ehrgeiz gefördert, was der Arbeit auch in anderen Fächern zu Gute kommt. Neben dem Musikunterricht sind der Schulchor, das Projekt Jekits, das Schulorchester und die Musical AG der OGS weitere Elemente in unserem Profilschwerpunkt Musik.

Elemente dieses Schwerpunktes sind:

- Profilklassen
- Jekits
- Jahreszeitliches Singen
- Chor AG (Lützw.)
- Chor AG (OGS Halden)
- Frühlingskonzerte/ Weihnachtskonzerte
- Schulorchester (Lützwstr.)
- Musikalische Angebote im Rahmen der OGS
- Musikalische Gestaltung der Weihnachts- und Adventsgottesdienste

5.2 Schule bewegt sich

Ziel ist ein bewegungsorientiertes und gesundheitsförderliches Schulleben. Die kindliche Lust und Freude an Bewegung und Sport soll geweckt, erhalten und entwickelt werden.

Elemente dieses Schwerpunktes sind:

- Spiel- und Sportfeste
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen
- Abnahme des Sportabzeichens
- Schwimmunterricht
- Sportkarussell im Rahmen der OGS
- Tennis-AG
- Handball-AG
- Teilnahme an Wettbewerben
- Fußballstadtmeisterschaft
- Bewegungsreiche oder entspannte Pausen